

2018.SR.000007

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Rückstufung Planung Bahnhof durch Bund: Was sind die konkreten Folgen? Gibt es noch andere Überraschungen für die Stadt?

Gemäss Medienberichterstattung wird der Zugang Bahnhof Bern auf die B-Liste der Prioritäten zurückgestuft. Die Stadt kann somit im Rahmen der A-Projekte nicht mehr mit Bundesgeldern rechnen. Gibt es auch bei anderen Bau- und Verkehrsvorhaben noch böse Überraschungen?

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welches sind die konkreten Auswirkungen der Rückstufungen des Bundes auf die hängigen Projekte beim Bahnhof?
2. Wann hat der Gemeinderat erstmals Kenntnis von der Rückstufung erhalten? Wie reagieren der Gemeinderat und der Kanton? Gibt es einen Plan B? Wenn ja, wie sieht dieser aus? Wenn nein, warum nicht?
3. Muss noch mit anderen Überraschungen des Bundes mit Wegfall oder Rückstufung auf B-Prioritäten gerechnet werden (z.B. andere Bau- und Verkehrsvorhaben der Stadt, zweite Trammachse? Velobrücke)? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum kann der Gemeinderat dies beschliessen?

Bern, 25. Januar 2018

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Kurt Rüeegsegger, Rudolf Friedli